Öffentliches Ergebnisprotokoll über die Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Montag, den 09.10.2023
Beginn:	18:00 Uhr
Ende	22:38 Uhr

TOP 1 Information des Bürgermeisters

Bürgermeister Henne blickt positiv auf die Dorfputzete zurück, welche am vergangenen Samstag, den 07.10.2023 stattgefunden hat. Er bedankt sich bei den 56 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, welche insgesamt 80 kg Müll eingesammelt haben sowie bei Bürgermeisterstellvertreter Andreas Graf, welcher ebenfalls bei der Dorfputzete als Vertreter der Gemeinde anwesend war. Des Weiteren lobt er die tolle Organisation der Veranstaltung durch Frau Würde aus dem Ortsbauamt und Frau Heinz aus der Tourist-Information. Es sei sehr erfreulich, dass sich so viele Personen an der Müllsammelaktion beteiligt haben.

Bürgermeister Henne Informiert darüber, dass die L207 aufgrund von Sanierungsmaßnahmen vom 09.10. – 15.12.2023 gesperrt ist. Das Regierungspräsidium als Straßenbaulastträger und Bauherr, habe die Gemeindeverwaltung erst in der vergangenen Woche sehr kurzfristig über das Startdatum der Sanierung informiert. Er sei dennoch froh darüber, dass die Sanierung jetzt begonnen habe und die Straße auf Vordermann gebracht werde, da sie in einem desolaten Zustand sei. Des Weiteren werde im diesem Zuge auch die Barrierefreiheit der dort anliegenden Bushaltestellen hergestellt. Der neue Straßenbelag sei zwar kein Flüsterasphalt, bringe aber trotzdem eine Lärmminderungswirkung mit sich und sei außerdem langlebiger, als ein solcher. Die Maßnahme stelle eine wirkliche Verbesserung der Straße dar und sei gut und wichtig für die Anwohner.

Bürgermeister Henne informiert über die Jahreshauptübung der Feuerwehr, welche am 28.10.2023 im Umfeld des Rathauses stattfinde. Der genaue Standort der Übung sei jedoch eine Überraschung für die interessierten Bürgerinnen und Bürger.

TOP 2 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Hauptamtsleiter Haase informiert darüber, dass der Gemeinderat in seiner nichtöffentlichen Sitzung von 18. September 2023 folgenden Beschluss gefasst hat:

„Der Gemeinderat hat auf Antrag der Ratenzahlung bzw. Stundung einer Nutzungsentschädigung für die Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkunft sowie einer Kinderbetreuungsgebühr zugestimmt.“

TOP 3 Bürgerfragestunde

Ein Bürger merkt an, dass sich die Verkehrssituation in der Friedrichshafener Straße verschlimmert habe. Die Autofahrer würden sich dort nicht an Geschwindigkeitsbegrenzungen halten, was die Bewohner und Fußgänger sehr belaste. Er wünscht sich, dass etwas

unternommen wird, um die Verkehrssituation zu beruhigen. Bürgermeister Henne stimmt zu und sieht die Dringlichkeit und Notwendigkeit hier etwas zu unternehmen als absolut gegeben. Wenn es nach ihm ginge, würde dort schon lange eine weitergehende Geschwindigkeitsbegrenzung existieren, jedoch liege der Ball bei der Straßenverkehrsbehörde Friedrichshafen. Bürgermeister Henne sagt zu, den Austausch mit der Straßenverkehrsbehörde weiter voranzutreiben und sich weiter dafür einzusetzen, dass bald eine gute Lösung für alle Beteiligten gefunden wird.

Ein Bürger informiert darüber, dass im Bereich des St.-Jodokus-Weges und der Strandbadstraße viele Straßenschilder und Straßenbeleuchtungen von Büschen und Bäumen zugewachsen seien. Er bittet darum, dass diese freigeschnitten werden, da insbesondere die Straßenbeleuchtung durch den Bewuchs eingeschränkt sei. Außerdem seien seiner Ansicht nach, die Abstände der Straßenbeleuchtungen im St.-Jodokus-Weg zu groß, wodurch Straßenabschnitte abends schlecht beleuchtet und zu dunkel seien. Ortsbaumeisterin Kneißl erklärt, dass der Bauhof bereits dabei sei, solche Rückschnittmaßnahmen durchzuführen. Sie werde sich die Situation um den St.-Jodokus-Weg jedoch auch persönlich nochmal anschauen und ggf. notwendige Maßnahmen ergreifen, um die Verkehrssicherheit weiter sicherzustellen.

Ein Bürger merkt an, dass an der Bushaltestelle Airbus B31 zu wenige Mülleimer aufgestellt seien und deshalb viel Müll auf den Wegen liege. Bürgermeister Henne erklärt, dass im Zuge der kommenden Sanierung dieser Bushaltestelle auch zusätzliche Mülleimer aufgestellt werden, um diese Problem in den Griff zu bekommen.

TOP 4 Lärmaktionsplan Gemeinde Immenstaad a. B.
- Kenntnisnahme der Ergebnisse der Lärmkartierung und der Wirkungsanalysen
- Beschluss der vorgeschlagenen Lärmminderungsmaßnahmen
- Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden / Träger öffentlicher Belange
Vorlage: 2023/133

1. Die Ergebnisse der Lärmkartierung und der Wirkungsanalysen werden durch den Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

2. Der Gemeinderat beschließt die folgenden Lärmminderungsmaßnahmen:
   - Geschwindigkeitsbeschränkung 70 km/h ganztags auf der B 31 zwischen geltender Tempo 60 Beschränkung im Osten und geltender Tempo 70 Beschränkung östlich der LSA B 31/Meersburger Straße
   - Geschwindigkeitsbeschränkung 70 km/h ganztags auf der B 31 zwischen geltender Tempo 70 Beschränkung westlich der LSA B 31/Meersburger Straße und geltender Tempo 70 Beschränkung östlich Schloss Kirchberg
   - Geschwindigkeitsbeschränkung 30 km/h ganztags im Bereich zwischen Einmündung Friedrichshafener Straße (B 31) und Kreisverkehrsplatz Fritz-Kopp-Straße
   - Anregung zur Umsetzung von flankierenden Maßnahmen zur Anzeige und Kontrolle der zulässigen Höchstgeschwindigkeit
   - Einbau eines lärmoptimierten Fahrbahnbelags als vordringlicher Bedarf auf der B 31, K 7745 (Friedrichshafener Straße, Happenweilerstraße, Fritz-Kopp-Straße)

und L 207, wenn die Auslösewerte der Lärmaktionsplanung (65/55 dB(A) tags/nachts) erreicht/überschritten werden

3. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden / Träger öffentlicher Belange.

Beschluss:
einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis:

Ja	13
Nein	0
Enthaltung	0
Befangen	0

TOP 5 Linzgauhalle: Vergabe der Planungs- u. Fachingenieurleistungen für die Generalsanierung - Standortfestlegung Interimsmaßnahme - Vergabe Interimsleistungen "Kauf einer Einfeld-Sporthalle mit Nebengebäude" Vorlage: 2023/147

1. Allgemein – Erweiterung der Linzgauhalle zu einer Dreifachhalle
Der Gemeinderat nimmt vom Ergebnis der Prüfung Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die Variante „Generalsanierung der Linzgauhalle ohne Erweiterung“ weiter zu projektieren.

2. Vergabe der Planungs- und Fachplanungsleistungen
Der Gemeinderat stimmt den Vorschlägen der Verwaltung für die Vergabe der Planungs- und Fachingenieurleistungen für die Generalsanierung der Linzgauhalle zu und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage mit den Büros AB Hildebrand u. Schwarz, IB Meinrad Schneider, IB Witschard, IB Kienle, IB GSA Körner GmbH, IB Sinfiro GmbH § Co.KG die entsprechenden Ingenieurverträge abzuschließen.

Beschluss zu den Anträgen 1. Und 2.:
mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis:

Ja	10
Nein	1
Enthaltung	2
Befangen	0

3. Standortfestlegung Interimsmaßnahme
Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, den Standort auf das Grundstück mit dem bestehenden Raiffeisengebäude festzulegen und beauftragt die Verwaltung die Interimssporthalle an diesem Standort zu projektieren.

4. Vergabe Interimsleistungen „Kauf einer Einfeld-Sporthalle mit Nebenräumen“
Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu und beauftragt die Verwaltung den Kauf einer Einfeld-Sporthalle mit Nebenräumen auf dem Grundstück „altes Raiffeisengebäudes“ voranzutreiben und das Kauf-Richtpreis-Angebot der Fa. Spantech zu verifizieren.

Beschluss zu den Anträgen 3. Und 4.:
einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis:
Ja 13
Nein 0
Enthaltung 0
Befangen 0

TOP 6 Konzeption eines Jugendtreffs in der Gemeinde Immenstaad Vorlage: 2023/146

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung zur Umsetzung des Konzeptes zur Eröffnung des Jugendtreffs (Anlage 1).

Beschluss:
einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis:
Ja 13
Nein 0
Enthaltung 0
Befangen 0

TOP 7 Sanierung Sportstätte Forstwiesen - Nachtrag Tartanbahn, Neuherstellung des Unterbaus und der Asphalttragschicht Vorlage: 2023/148

Der Gemeinderat nimmt von dem Sachvortrag mit den anstehenden Mehrkosten aufgrund des erforderlichen Nachtrages Kenntnis und beauftragt die Verwaltung zum einen mit dem Fördergeber in Kontakt zu treten um die Mehrkosten in den förderfähigen Projektkosten zu implizieren und zum anderen den erforderlichen Nachtrag an die auszuführende Firma zu erteilen.

Beschluss:
einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis:
Ja 13
Nein 0
Enthaltung 0
Befangen 0

TOP 8 Verschiedenes

Es gibt keine Themen zu beraten.

TOP 9 Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Ein Gemeinderat kritisiert, dass in der Vergangenheit an den öffentlichen Gebäuden zu viele Baumängel festgestellt wurden. Er möchte wissen, wie künftig sichergestellt wird, dass solche Baumängel konsequent erkannt und die beauftragten Fachunternehmen ggf. zur Verantwortung gezogen werden können. Ortsbaumeisterin Kneißl erklärt, dass heutzutage

viele Fachunternehmen nicht mehr über genügend qualifiziertes Personal verfügen. Sie werde deshalb alle laufenden Bauvorhaben einzeln und fortlaufend überwachen, um rechtzeitig gegensteuern zu können und eine hohe Qualität der Baumaßnahmen zu gewährleisten.

Ein Gemeinderat möchte, dass die Kosten für den Umfahrungsverkehr der Baustelle an der L207 nicht von der Gemeinde getragen werden müssen. Es würden durch die Umleitung u.a. Spurrinnen an den landwirtschaftlichen Wegen entstehen und er bittet um Klärung, ob das Land Baden-Württemberg als Schadensverursacher hierfür herangezogen werden kann. Bürgermeister Henne und Hauptamtsleiter Haase sagen die Klärung zu.

Ein Gemeinderat bittet darum, dass künftig die Diskussionen des Gemeinderates in den Protokollen aufgenommen werden. Hauptamtsleiter Haase erklärt, dass rechtlich nur ein Ergebnisprotokoll notwendig sei und die Erstellung eines Verlaufs- oder Wortprotokolls einen unverhältnismäßigen Mehraufwand darstellen würde. Er erklärt außerdem, dass die Gemeindeprüfungsanstalt in der Vergangenheit bereits angemahnt hat, dass die Protokolle kürzer gehalten werden sollen. Bürgermeister Henne sagt zu, zu prüfen, ob ein Mittelweg gefunden werden kann.

Ein Gemeinderat erklärt, dass das Sportzentrum in Immenstaad ebenfalls ein sehr guter Standort für die langfristig geplante 3-Feld-Sporthalle sei. Er bittet darum, diese Variante in der Prüfung zu berücksichtigen. Bürgermeister Henne erinnert daran, dass bereits ein anderer Standort im Außenbereich im Gemeinderat beschlossen wurde, sichert aber zu, den Standort am Sportzentrum nochmals zu überprüfen. Er gibt jedoch zu bedenken, dass die in Betracht kommenden Flächen am Sportzentrum wahrscheinlich zu klein für eine 3-Feld-Sporthalle seien. Hauptamtsleiter Haase erklärt, dass der Standort am Sportzentrum bereits in der Vergangenheit geprüft und beraten wurde, man sich aber damals dagegen entschieden habe.

Ein Gemeinderat bittet um Prüfung, ob die nächtliche Beleuchtung am Gebäude des Kindergarten Seegaddel reduziert werden könne. Ortbaumeisterin Kneißl sagt zu, dies zu prüfen.

Eine Gemeinderätin möchte wissen, ob der Schwerlastenverkehr durch die Baustelle an der L207 anders umgeleitet werden könne, damit Wohngebiete wie die Happenweilerstraße vom Schwerlastenverkehr verschont blieben. Hauptamtsleiter Haase erklärt, dass es rechtliche keine Handhabe gebe, dem Schwerlastenverkehr die Durchfahrt durch die Happenweilerstraße zu verbieten. Man werde aber überprüfen, ob die Umleitung besser ausgeschildert werden könne und der Verkehr damit auf das notwendigste reduziert werde.

Ein Gemeinderat stellt sich die Frage, wer für die aufgekommenen Baumängel im Kindergarten Seegaddel verantwortlich sei und bittet darum, ggf. die damals ausführenden Fachunternehmen für die Baumängel zur Verantwortung zu ziehen. Ortsbaumeisterin Kneißl sagt zu, sich der Thematik anzunehmen.